

# Meine Glückszahl

©ape2005

Refrain:

Meine Glückszahl, weiß ich,  
ist die achtunddreißig,  
sie flog mir zu, ich weiß schon nicht mehr wann.  
Sie ist mein Lebensmotto,  
mein erstes Kreuz beim Lotto,  
danach erst sind die andren Zahlen dran.

1.

Ich wohne, drei Mal raten,  
in einem Haus mit Garten  
und Nummer achtunddreißig steht am Tor.  
Die Nachbarin macht fleißig  
schon lang auf achtunddreißig,  
ich glaube nur, sie macht sich da was vor.

2.

Verfehl ich eine Flanke  
Schrei`n die Rentner: "Schranke!"  
bislang hielt man als Torwart von mir viel.  
nach achtunddreißig Gegentoren  
schien das letzte Spiel verloren,  
und der Trainer nahm mich schweigend aus dem Spiel.

3.

Mir fiel es auf beim Gähnen  
Was ist mit meinen Zähnen?  
Ein Wunder, es sind achtunddreißig Stück  
wenn ich mein Maul aufreiß  
und drohe, dass ich beiße,  
weicht selbst der Dobermann vor mir zurück

4.

So seh ich die Minuten,  
die schlechten und die guten  
und wie die Zeit als Freund vorübergeht.  
Muss es ein Ende geben,  
dann hoff ich für mein Leben,  
dass achtunddreißig auf dem Grabstein steht.